



Donau Kanol verwendet SharePoint für Produktmanagement



Kundendaten

Firma: [DONAU KANOL GmbH & Co KG](#)
Homepage: www.donau-kanol.com

Auf einen Blick

Branche: Chemische Industrie
Fachbereich: Verkauf
Kernthema: Produktmanagement
Umfang: 40-50 User

Die Herausforderung

- unstrukturierte Dokumente aus verschiedensten Quellen
- keine zentrale Sammelstelle für Produktideen
- kein formalisierter Genehmigungsablauf

Die Vorteile

- Einfaches und zentrales System zur Ideensammlung
- Vereinfachung des Genehmigungsablaufes

Ausgangssituation

[Donau Kanol](#) stellt alle Arten von Reinigungsmitteln unter etablierten Marken oder Eigenmarken von Einzelhandelsgeschäften her. Neue Produkte werden aufgrund von Produktideen, die anhand von Kundenbedürfnissen entworfen werden, erstellt. Dieser Prozess durchläuft einige Datensammlungs- und Genehmigungsstufen, bis eine Produktidee zur Produktion freigegeben wird.

Der bisherige Prozess besteht aus verschiedenen relativ unstrukturierten Dokumenten aus unterschiedlichen Quellen und einer Access-Datenbank. Insgesamt gibt es kaum zentrale Sammelstellen und keinen formalisierten Genehmigungsablauf.

Bei den Abteilungen, die im Laufe dieses Prozesses involviert sind, handelt es sich um Produktmanagement, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung, Customer Service, Produktion, Einkauf, Account Management und Forschung & Entwicklung. Das Hauptproblem besteht darin, dass für die jeweilige Abteilung nur bestimmte Informationen interessant bzw. wichtig sind, aber eine große Menge an für diese Abteilung irrelevante Informationen mit weitergereicht werden. Zusätzlich ist der Prozess nicht überwachbar und es gibt keine Möglichkeit, zeitliche Limits einzuhalten und den Verlauf des Produktschaffungsprozesses zu monitoren.

Lösung

Ziel der Lösung ist, den manuellen Prozess zu automatisieren, die Informationen für die jeweiligen Abteilungen auf das wesentliche zu konzentrieren und den Prozess überwach- und nachvollziehbar zu machen. Die Lösung für die angesprochenen Probleme liegt in einer Kombination aus InfoPath für die Eingabe der Informationen in ein entsprechendes Produktformular, Nintex für die Abbildung des Prozesses als Workflow und [SharePoint](#) als Plattform für diese Lösung, um die Funktionalitäten und Vorteile von Collaboration, Dokumentenmanagement und Workflow zu nutzen.

Die Produkte

- Microsoft [SharePoint](#)
- Microsoft InfoPath
- Nintex Workflow



Dem Prozess folgend werden nur jene Informationen im InfoPath Formular angezeigt, die für die gerade zuständigen Personen interessant und relevant sind. Zusätzlich dazu werden jene Felder, die auszufüllen sind, farblich markiert, die anderen Felder sind nicht bearbeitbar.

Diese Feldberechtigung ist so konstruiert, dass die Konfiguration der Berechtigungen in [SharePoint](#) Listen erfolgt und die Wartung somit für die Mitarbeiter sehr einfach zu handhaben ist.

Am Ende des Prozesses werden aufgrund der eingegebenen Daten die Bestell- und Liefertermine für Inhaltsstoffe, etc. automatisch berechnet und diese Termine werden auch per Reminder getrackt.

Das Ergebnis des Prozesses ist ein Produktneuanlageblatt, in dem sich alle relevanten Informationen aus dem Produktschaffungsprozess und auch die Verpackung und der Schlichtplan für die Logistik befinden.

Resultat und Vorteile

Anstelle der bestehenden recht dezentral und oft in mehrfacher Ausführung vorhandenen Dokumenten wird eine zentrale Sammelstelle geschaffen. Weiters wird sichergestellt, dass nur die jeweils dafür zuständigen Personen im Laufe des Produkterstellungsprozesses bestimmte Daten eingeben und verändern dürfen.

